



Die Liechtensteiner Stars des Wochenendes: Thomas Hasler (Präsident Liechtensteiner Schwimmverband), Luka Rohr (SGLI, Sieger Junioren), Rebecca Feirich (SGLI, Siegerin Juniorinnen), Elisa Dulas (YPS, Siegerin Jugend), Ian Werilli (SGLI, Sieger Jugend), Fabio Toscan (St. Gallen Wittenbach, Sieger Herren), Samina Aljimovic (SGLI, Siegerin Damen) und Urban Laupper (Vorstand LOC, v. l.). Bilder: eingesandt

# Aljimovic und Toscan sind Landesmeister

Ein Favoritinnensieg und eine etwas überraschende Titelverteidigung überstrahlten die diesjährigen Schwimm-Landesmeisterschaften.

Bei den 28. Internationalen Mehrkampfmeisterschaften der Schwimmer setzte sich bei den Damen die im Vorfeld als Favoritin genannte Samina Aljimovic, bei den Herren aber überraschenderweise der Vorjahressieger Fabio Toscan durch. Dies, obwohl er berufsbedingt momentan mit reduziertem Pensum trainiert. Sie krönten ihre Leistungen mit dem Liechtensteiner Landesmeistertitel. Bei den Damen ging der zweite Platz an Leonie Matheis und bei den Herren an Rufus Bernhardt vor Pyry Hasler auf Platz drei.

## K.-o.-System sorgt für grosse Spannung

Die 246 Teilnehmer von gesamthaft fünfzehn teilnehmenden Schwimmclubs aus der ganzen Schweiz, Süddeutschland und Österreich, die am Wochenende bei den Internationalen Malbuner Mehrkampf-

meisterschaften in Eschen ins Becken sprangen, sorgten für eine tolle Atmosphäre bei den Titelkämpfen der Schwimmer. Besonders bei den jedes Jahr mit Spannung erwarteten K.-o.-Bewerben war die Stimmung grossartig. Dabei starten in vier Runden jeweils die fünf schnellsten Sportler der Vorläufe im Freistil beziehungsweise Schmetterling und nach jedem Lauf scheidet der oder die Langsamste aus – bis es dann im vierten und letzten Durchgang schliesslich um den Sieg geht.

Im Freistil-K.-o. am Samstag gewann Carolina Somaini (Chur) bei den Juniorinnen und Nina Ammann (St. Gallen) bei den Damen. Bei den Junioren siegte Sasa Mitrovic (Kreuzlingen) und bei den Herren Rufus Bernhardt (Triesen). Am Sonntag trugen sich im Schmetterling-K.-o. bei den Juniorinnen Nora Varga (Chur) und bei den

Damen Giovanna Bevivino (Buchs), sowie bei den Junioren Sasa Mitrovic und bei den Herren Paul David Huch (Landsberg am Lech) in die Siegerlisten ein.

## Über 60 Liechtensteiner Athleten am Start

Im Mehrkampf sorgt jedes Jahr der Umstand für Spannung, dass für den Titelgewinn die höchste Gesamtpunktzahl nach Fina-Punkten erreicht werden muss. Deshalb muss aber auch in allen fünf Bewerben (Schmetterling, Rücken, Brust, Freistil und vier Lagen) eine gültige Wertung vorliegen. Für alle Titelaspiranten gilt es also, die Konzentration bis zum letzten Start aufrechtzuerhalten, denn eine Disqualifikation aufgrund eines Fehlers am Start oder bei einer Wende kann das Klassement und die eigenen Titelträume innert Sekunden über den Haufen wer-

fen. Aus Liechtensteiner Sicht stellte die Schwimmgemeinschaft Liechtenstein, in der Schwimmerinnen und Schwimmer vom Schwimmclub Unterland (SCUL), Schwimmclub Aquarius Triesen (SCAT) und vom Balzner Schwimmclub (BSC) gemeinsam trainieren und Wettkämpfe bestreiten, mit 34 Teilnehmern die mit Abstand grösste Delegation. Der YPS-Club war mit 16 Teilnehmern und der Schwimmclub Aquarius Triesen mit 11 jungen Sportlerinnen am Start.

## Nachwuchs ist gut in Form

Bei den Juniorinnen gewann Rebecca Feirich den Titel vor Alija und Denja Schuler, während bei den Junioren Luka Rohr vor Jonathan und Benjamin Neidow gewann. In der Jugend heissen die neuen Titelträger im Dreikampf Elisa Dulas und Ian Werilli. Die zwei-

ten Plätze gingen in dieser Wertung an Christina Stocker und Kajetan Dulas, die jeweils dritten an Milena Eberle und Jacob Brunhart.

Nationaltrainer Alexander Bregenzer zeigte sich zufrieden mit den Leistungen aller Nachwuchsschwimmer. Nach nur fünf Wochen Training in dieser Saison waren vor allem bei den älteren Sportlern noch keine persönlichen Bestzeiten zu erwarten. Bei ihnen ging es vor allem darum, wieder Wettkampfroutine zu sammeln und sich gegenüber den eigenen Leistungen des Vorjahres zu steigern.

Auch die Wettkämpfe der Special Olympics Liechtenstein sind mittlerweile zu einem festen Bestandteil geworden und bei diesem Anlass nicht mehr wegzudenken. Die Schwimmer der Special Olympics nutzten die Malbuner Mehrkampfmeisterschaften für einen Wettbewerb im Differenzschwimmen,

zusätzlich wurde am Sonntag nachmittag eine gemeinsame Special-Olympics- und Liechtensteiner-Schwimmverband-Staffel ausgetragen.

## Hasler freut sich über tolle Organisation

Der Präsident des Liechtensteiner Schwimmverbandes, Thomas Hasler, zeigte sich nach den Wettkämpfen ebenfalls erfreut über die gelungene Ausstrahlung und die gezeigten Leistungen in Eschen. «Es war ein dicht gedrängtes Programm, aber wir konnten dank akribischer Vorbereitung trotzdem alles reibungslos über die Bühne bringen.» Nicht unerwähnt liess der Präsident, dass er etliche freiwillige Helfer zur Hand hatte, die ihn bei der Umsetzung dieser Meisterschaften tatkräftig unterstützten. Ihnen allen sprach er seinen herzlichen Dank und ein grosses Kompliment aus. (eingesandt)

